

Ergebnisprotokoll und weitere Vereinbarungen

1.) Integration von Hinweisen auf Archivbeständen zu Programmen in die Internet-Plattform

Auf der Internetplattform werden auch Hinweise zu anderen Programmbeständen integriert. Dies wären nach gegenwärtigem Kenntnisstand:

- Das Österreichische Volkshochschularchiv
- Das von Frau Prof. Gieseke für die Abteilung Erwachsenenbildung/Weiterbildung eingerichtete Archiv „Weiterbildungsprogramme der Region Berlin und Brandenburg“
- Das VHS-Programmplanarchiv am DIE

Die Institutionen/Personen werden gebeten, einen circa einseitigen Kurztext zu den Archiven selbst zu verfassen. Aus dem Kurztext sollten Informationen zu folgenden Fragen entnehmbar sein:

- Seit wann besteht das Archiv und auf welche Zeiträume beziehen sich vorhandene Bestände?
- Programme zu welchen Einrichtungen sind verfügbar?
- Was ist der geographische Bezug (national, regional, etc.)
- Wie ist der Zugang zu dem Archiv geregelt? Welche Recherchemöglichkeiten werden angeboten?
- AnsprechpartnerIn/Kontaktadresse

Die Kurztexte sollten bis zum **30. Mai** vorliegen und an alle in der Arbeitsgruppe gemailt werden.

2.) Themenvorschläge für Abschlussarbeiten

Es wird von der Gruppe empfohlen, dass die vorgelegten Themenvorschläge noch inhaltlich und/oder methodisch strukturiert werden. Frau von Hippel und Herr Käßlinger erstellen ein entsprechendes Kategoriensystem. Die überarbeitete Datei „Themenvorschläge“ soll bis zum **30. Mai** vorliegen und an alle in der Arbeitsgruppe gemailt werden.

3.) Kategoriensystem, auszugsweise Rohdaten und Meta-Texte

Der Text von Herrn Käßlinger wird diskutiert. Für den Meta-Text werden Anregungen gegeben. Es wird gewünscht, dass die Kodierung näher erläutert wird, insbesondere der Umgang mit schwierigen Kodierungen. Eine eingetragene Kodierung in der Excel-Tabelle könnte anhand eines Ankündigungstextes veranschaulicht und erläutert werden. Die überarbeitete Datei „Meta-Text“ soll bis zum **30. Mai** vorliegen und an alle in der Arbeitsgruppe gemailt werden.

Des Weiteren wird vereinbart, dass Kategoriensysteme (eventuell mit auszugsweisen Rohdaten und Meta-Texten) von anderen Studien ebenfalls in die Internetplattform integriert werden. Hierzu werden folgende Autoren/Studien angefragt:

- Gieseke: KBE-/DEAE-Studie, Dresden-Studie, Kultur-/Polenstudien
- Schrader/Zentner: Bremer Studien

- von Hippel: Medien-Studie

In den Meta-Texten sollte das jeweilige Kategoriensystem in seiner Genese erläutert werden. Zielpublikum der Texte sollte Qualifikanten sein. Insofern wäre es gut, wenn die Meta-Texte hier Hilfestellungen und Handreichungen bieten würden. Es wäre schön, wenn die Kategoriensysteme samt Meta-Texten bis zum **30. Mai** vorliegen würden und an alle in der Arbeitsgruppe gemailt würden. Frau Robak überlegt einen übergreifenden Text zu der Genese der Kategoriensysteme zu schreiben. Frau Urban hat ihre Mitarbeit in der Sitzung angeboten.

4.) Historischer Text

Der Text von Herrn Heuer wird ausführlich diskutiert. Es wird vorgeschlagen, dass der hintere Textteil (S.6ff) für die Vorstellungen der Archive (s. Punkt 1 dieses Protokolls) verwendet wird. Des Weiteren gibt es folgende Anmerkungen und Anregungen zu dem Text:

- Die Literaturliste des Textes könnte verbreitert werden. Der Tietgens-Text von 2001 bildet ein Erkenntnisinteresse ab, das noch um weitere zu ergänzen ist. Die „Etappen“ der Arbeitsplananalysen sollten aufgenommen werden. Dabei sollten vorliegende empirische Studien eingeordnet werden.
- Es wird vorgeschlagen, Zeitzeugeninterviews zu machen, um die Stellung der Arbeitsplananalyse zwischen Tietgens und MitarbeiterInnen wissenschaftsgeschichtlich zu erhellen.
- Es wird empfohlen, die „leitenden Erkenntnisinteressen“ (s. Seite 5 im Text) zur Restrukturierung des Textes zu verwenden. Eine vorgeschlagene Möglichkeit ist, dass sich verschiedene Personen an der Ausführung einzelner Aspekte beteiligen.

Herr Heuer prüft die Änderungsvorschläge und überarbeitet den Text, der an alle in der Arbeitsgruppe gemailt wird.

5.) Sonstiges und weitere Schritte

Es ist anvisiert, dass die Plattform Mitte Juni mit den ersten Texten (Literaturliste, Themenvorschläge, Präsentation von Archivbeständen) online gehen soll. Herr Ganglbauer wurde gebeten, eine Bibliographie österreichischer Literatur zu Programmanalyse zusammenzustellen, welche dann in die schon vorliegende Literaturliste integriert werden kann. Außerdem schickt er im Nachgang zu dem Treffen noch die Powerpoint-Folien seiner Präsentation in Frankfurt.

Generell wird die Plattform als work in progress gesehen, d.h. die Plattform soll nicht auf einen Schlag komplett erstellt werden und damit abgeschlossen sein. Vielmehr soll die Plattform mit einigen Texten starten und dann etwaig erweitert werden.

Frau Nolda sieht momentan keine Perspektive für einen eigenen Text, da ein Aufsatz zu Bildanalysen in Programmen demnächst in der ZfE erscheinen wird. Sie möchte keine Dopplungen machen. Es wurde vorgeschlagen, das DIE-Buch von Nolda/Pehl/Tietgens von 1998 als Online-Text zugänglich zu machen.

Frau von Hippel schlägt vor eine kleine öffentliche Tagung zu dem Thema zu veranstalten. Sie erarbeitet hierzu einen Vorschlag und mailt diesen an die ganze Gruppe. Herr Heuer will ein Workshop-Angebot zur Einführung in die Programmanalyse entwickeln, das als eintägige Veranstaltung angeboten werden soll. Mitwirkende aus der Expertengruppe sind sehr willkommen.

Alle Abwesenden sind herzlich eingeladen eigene Vorschläge zu ergänzen oder sich an den vorgeschlagenen Arbeiten zu beteiligen.

21.03.2011